

Saison 2002/03 (1. Landesliga)
10. Runde: Samstag, 19.10.2002 um 15.30 Uhr

WSV-ATSV Ranshofen - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 3:1 (1:0)

Aufstellung Ranshofen:

Mak - Markus Forster, Wurhofer, Meier, Schlett Wagner, Hainzl (92. Ellinger),
Minigshofer, Seirer, Jasarevic (76. Besic), Winkler (76. Balinski)

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Daniel Kerl - Dietmar Schuster, Markus Hirnschrodt, Ralph Turner, Milan Pribyl,
Johannes Kehrer (91. Christian Stallinger), Klaus Schuster, Günter Wögerbauer,
Manuel Engleder, Martin Wöss, Roland Mayrhofer

Torschützen:

26. Minute 1:0 Markus Seirer
60. Minute 1:1 Roland Mayrhofer
88. Minute 2:1 Nežad Besic
93. Minute 3:1 Jürgen Ellinger

Gelbe Karten:

Tobias Schlett Wagner, Markus Forster, Gerald Hainzl, Hannes Forster;
Markus Hirnschrodt, Ralph Turner, Manuel Engleder, Dietmar Schuster

Gelb/Rote Karten:

Hannes Forster (Ranshofen; 90.)

Zuschauer: 500

Schiedsrichter: Winklinger

Spielbericht:

Ein flottes, abwechslungsreiches und auf hohem Niveau stehendes Spiel bekamen die Zuschauer am vergangenen Samstag in Ranshofen zu sehen. Das Spiel endete für Union Wohnpoint Rohrbach/Berg mit einer nicht dem Spielverlauf und den Torchancen entsprechenden Niederlage, wobei die Entscheidung erst in der Schlussphase fiel.

Rohrbach/Berg begann mit viel Schwung und hatte bis zur 6. Spielminute bereits drei gute Chancen, in Führung zu gehen. In der 3. Minute konnte der Ranshofner Torhüter Mak und ein Verteidiger noch vor Johannes Kehrer klären; in der 5. Minute ging ein Schuss von Martin Wöss aus 17 m nur knapp am Tor vorbei und eine Minute später vergab Roland Mayrhofer unbedrängt aus 7m die bis dahin größte Chance - der Ball ging knapp an der linken Stange vorbei.

In der 13. Minute hatte Rohrbach/Berg Riesenglück; ein schöner Angriff über die rechte Seite, den Flankenball setzt Hannes Forster per Kopf an die linke Stange und der zurückspringende Ball landet in den Händen von TH Daniel Kerl. In der 20. Minute vergibt Roland Mayrhofer seine 2. große Chance in diesem Spiel - nach

schöner Vorarbeit von Martin Wöss kommt Mayrhofer etwas zu kurz gegenüber der Hintermannschaft der Innviertler.

Der einsetzende Platzregen, der rund 10 Minuten andauerte, verändert die Bedingungen - der Platz wird schwer bespielbar und in dieser Phase fällt auch der Führungstreffer für die Innviertler aus einer Standardsituation. Ein Eckball in der 26. Minute von der rechten Seite wird von Markus Seirer unhaltbar unter die Latte geköpft und damit der bisherige Spielverlauf eigentlich auf den Kopf gestellt. In der 38. Minute verzeichnet Rohrbach/Berg hintereinander zwei Chancen auf den Ausgleich; zuerst hält TH Mak einen Schuss aus 17 m von Klaus Schuster und nur kurz später kann ein Ranshofner Verteidiger Roland Mayrhofer beim Alleingang auf das Tor nach perfektem Pass von Milan Pribyl noch entscheidend stören. In der 44. Minute scheitert wiederum Roland Mayrhofer an der Hintermannschaft von ATSV Ranshofen beim Versuch, den Ball aus kurzer Distanz im Gehäuse unterzubringen. In der 2. Spielhälfte verstärkt Rohrbach/Berg den Angriffsdruck und sind so mehr Konterangriffen der Innviertler ausgesetzt. Die erste bemerkenswerte Aktion hatte aber Ranshofen in der 60. Spielminute; der Torschütze zum 1:0 Seirer scheitert mit einem Schuss aus 12 m an TH Kerl.

Zwei Minuten später ist TH Mak Sieger im Duell gegen Martin Wöss und nur eine Minute später kann sich der Rohrbacher Torhüter Daniel "Kely" Kerl nach einem Konterangriff und Schuss aus 20 m auszeichnen.

In der 70. Minute fällt der von den Rohrbacher Fans lange erhoffte Ausgleichstreffer - nach einem Pass von Günter Wögerbauer von der linken Seite kann Roland Mayrhofer den Ball aus spitzem Winkel im Gehäuse der Innviertler zum 1:1 unterbringen. In der 74. Minute verhindert Daniel Kerl mit einem tollen Reflex nach einem Schuss aus kurzer Distanz einen erneuten Rückstand.

In der Schlussphase des Spiels hat der Trainer von WSV-ATSV Ranshofen bei seinen Spielertauschen ein wahres Glückshändchen, den zwei der drei Neuen kommen noch zu Torehren. In der 88. Minute schließt Nežad Besic einen Konterangriff über das halbe Spielfeld mit einem schönen Heber über TH Kerl zum 2:1 ab und in der 93. Minute stellt Jürgen Ellinger den Endstand von 3:1 her; Ellinger war erst 26 Sekunden (!) zuvor ins Spiel gekommen und bei der ersten Ballberührung landete das Leder bereits im Netz. Angemerkt muss aber werden, dass Ellinger beim Anspiel klar im Abseits stand und eigentlich der Treffer nicht gelten hätte dürfen.

Vorschau gegen SK St. Magdalena durch Pressereferent Josef Kneidinger (Spiel am Samstag, 26.10.2002, 15.30 Uhr):

"Gegen den Tabellenvorletzten erwarte ich mir ein schweres Spiel, da SKM bereits jetzt gegen den Abstieg aus der LL ankämpfen muss. Bei der Form, die eine Reihe von Rohrbacher Spielern mitbringen und wenn die Mannschaft wieder vollständig spielen kann (Ensberger und Beham fehlten im Innviertel), bin ich mir aber sicher, dass die Punkte im oberen Mühlviertel bleiben werden."